

Die Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh



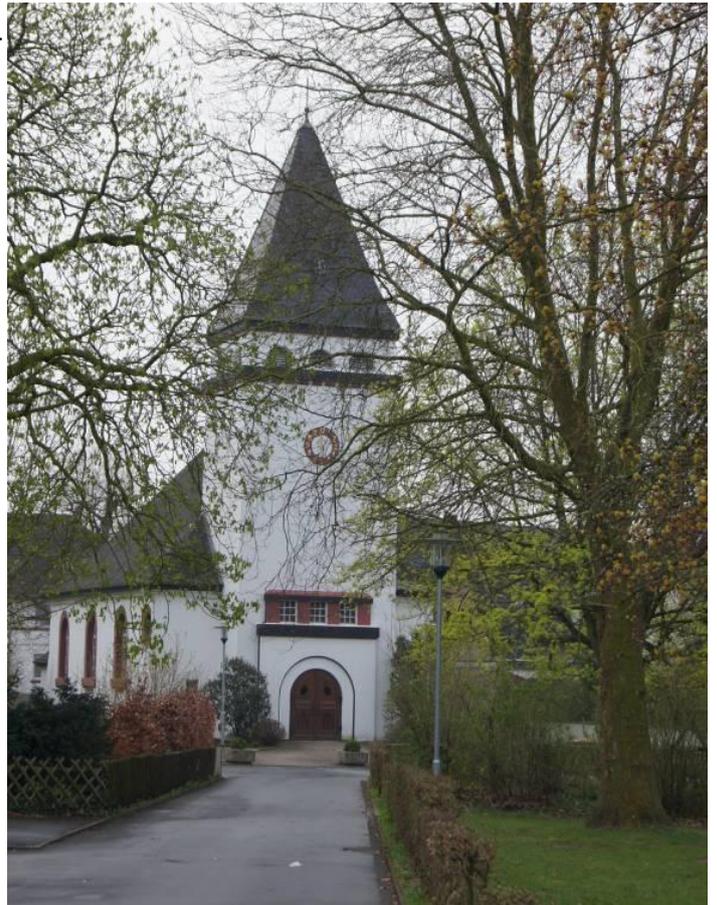
Wir über uns

- 1. Die Gemeinde - von den Anfängen bis heute**
- 2. Wir in Ennigerloh**
- 3. Die Umweltarbeit der Gemeinde**
- 4. Unsere Umweltschritte**
- 5. Die Jugendarbeit**
- 6. Gruppen und Veranstaltungen**
- 7. Das Presbyterium**
- 8. Auf einen Blick - Kontaktpersonen und -anschriften**

1. Die Gemeinde - von den Anfängen bis heute

Mit dem Entstehen der ersten Zementwerke und dem Bau der Lokalbahn Beckum-Warendorf kamen die ersten evangelischen Neubürger nach Ennigerloh. Im Zeitraum 1880 - 1890 waren es insgesamt 70 - 80, aber die Zahl stieg in der Folgezeit sprunghaft auf mehrere Hundert Gemeindeglieder an. Zu diesem Zeitpunkt gehörte Ennigerloh noch zur Kirchengemeinde Oelde und zur Synode Bielefeld.

Mit Unterstützung der Direktoren der großen Zementwerke, die größtenteils der evangelischen Kirchengemeinde angehörten, wurden erste Gottesdienste im sogenannten Franzgroteschen Saale (später Plettenberg) abgehalten und auch eine einklassige Schule eingerichtet. Mit dem Neubau der Schule im Jahre 1905 wurden dann die Gottesdienste in den Jahren 1910 bis 1914 in einen der Klassenräume verlegt. In dieser Zeit zählte die Gemeinde bereits 539 Gemeindeglieder. Durch das vielfältige Engagement der Zementwerksdirektoren und mit

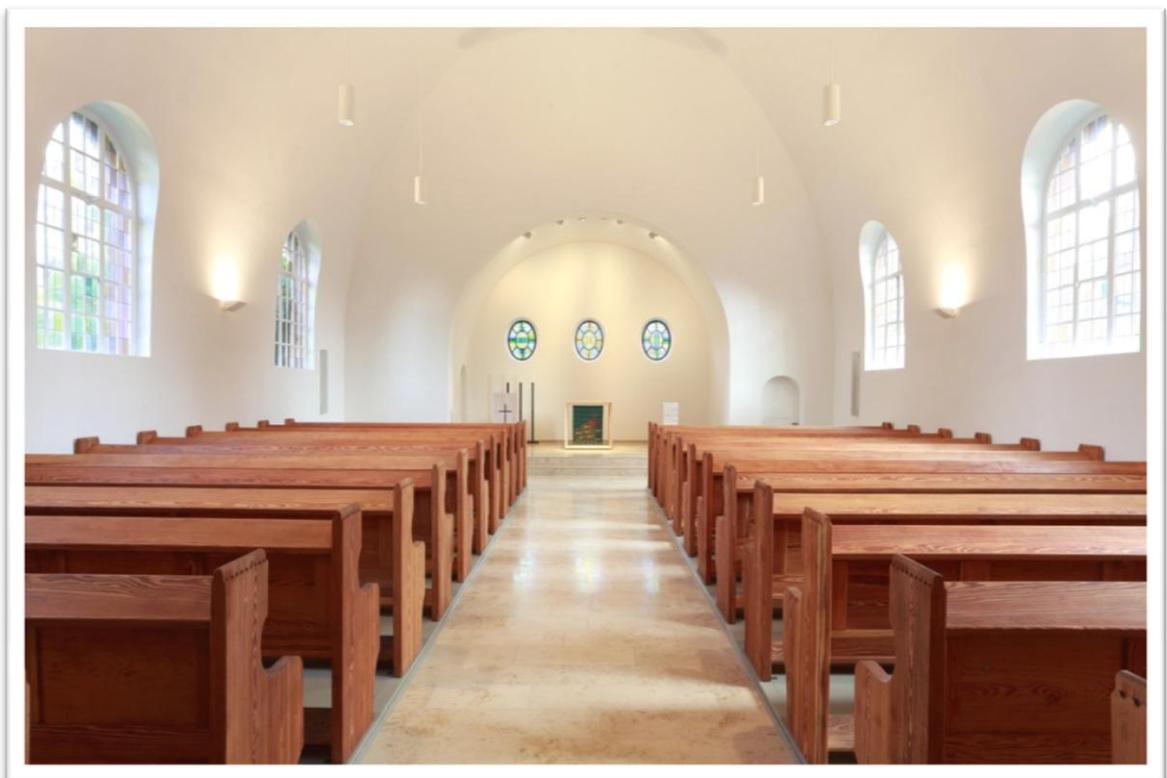
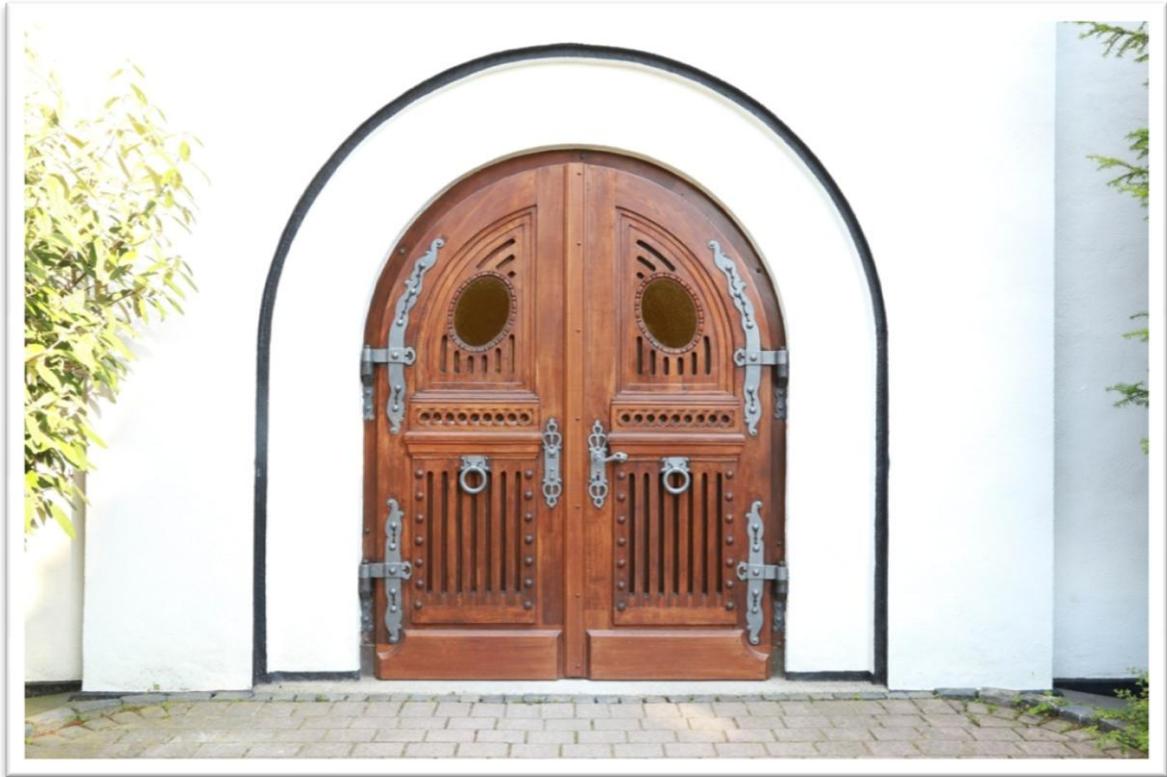


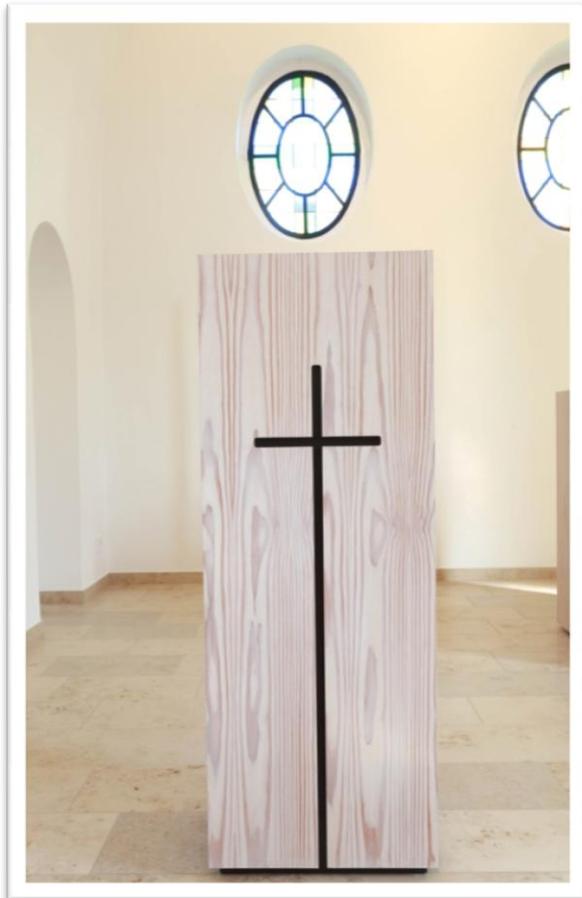
Versöhnungskirche

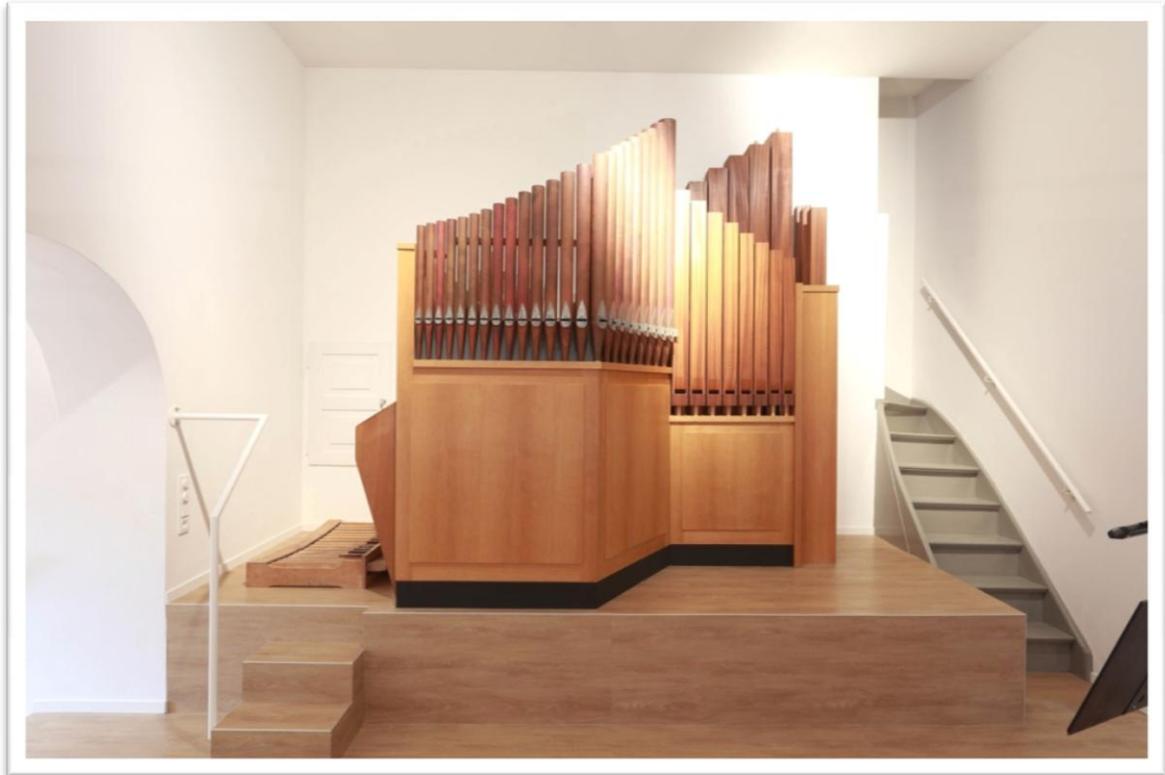
Hilfe von eigenen Spenden und Stiftungen konnte von dem Vorschlag des Generalsuperintendenten, eine versetzbare Holzkirche aufzustellen, Abstand genommen und bereits 1913 mit dem Bau einer eigenen Kirche begonnen werden. Bereits am 16. August 1914 fand die feierliche Einweihung der neuen Kirche statt. Mit dem Bau einer Eisenbetonkonstruktion betrat man architektonisches Neuland, was jedoch durch die Nähe zu den Zementwerken und in Würdigung der Initiatoren angemessen erschien. Es dauerte in der Folge noch lange bis endlich am 1. Februar 1954 in Ennigerloh eine eigene Pfarrstelle eingerichtet wurde. Im Jahre 1964 erhielt die Kirche dann den noch heute gültigen Namen: **Versöhnungskirche**.

Im Folgenden einige Fotos der im Innenbereich mittlerweile vollständig renovierten Versöhnungskirche:

Die Versöhnungskirche







Die zur Kirchengemeinde gehörigen Gebäude umfassen neben der Versöhnungskirche auch ein Pfarrhaus, ein Gemeindehaus und eine Kindertagesstätte. Mit Ausnahme des Pfarrhauses sind alle Gebäude umfassend renoviert.

1954 wurde in Kirchennähe ein Privathaus erworben, das zum Pfarrhaus umgebaut wurde. An der Schulstraße wurde im Jahre 1973 vis à vis der Kirche ein neues Pfarrhaus errichtet. Das alte Pfarrhaus wurde vermietet und 2020 wegen Baufälligkeit abgerissen.

Über die weitere Verwendung des Grundstücks sowie eine eventuelle umfassende Renovierung des „neuen Pfarrhauses“ soll - zusammen mit dem künftigen Pfarrstelleninhaber - noch entschieden werden. Ziel ist es dabei, eine, den Wünschen des Pfarrstelleninhabers adäquate Wohnsituation zu schaffen.

Das Gemeindehaus

Nach den Plänen von Hanns Hoffmann, Münster, entstand im Jahre 1969 das neue Gemeindehaus, das neben dem Pfarrbüro auch eine Diakoniestation beherbergt.

Das Gemeindehaus bietet sowohl den Jugendlichen mit einem Jugendraum im Keller als auch den jüngeren und älteren Gruppen der Gemeinde Unterkunft für die vielfältigen regelmäßigen Veranstaltungen. Die Pfarrsekretärin steht den Gemeindegliedern an 4 Tagen in der Woche im neu renovierten und eingerich-

teten Pfarrbüro im Gemeindehaus als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Zudem beschäftigt die Gemeinde eine Küsterin sowie einen Organisten.





Die Kindertagesstätte „Am Pappelwäldchen“

Der evangelische Kindergarten nahm am 17. November 1958 mit der Einweihung seinen Betrieb auf.

Die Kindertagesstätte wird mittlerweile als integrative Einrichtung betrieben und beherbergt nach der Erweiterung im Jahre 2009 auch eine U3-Gruppe.

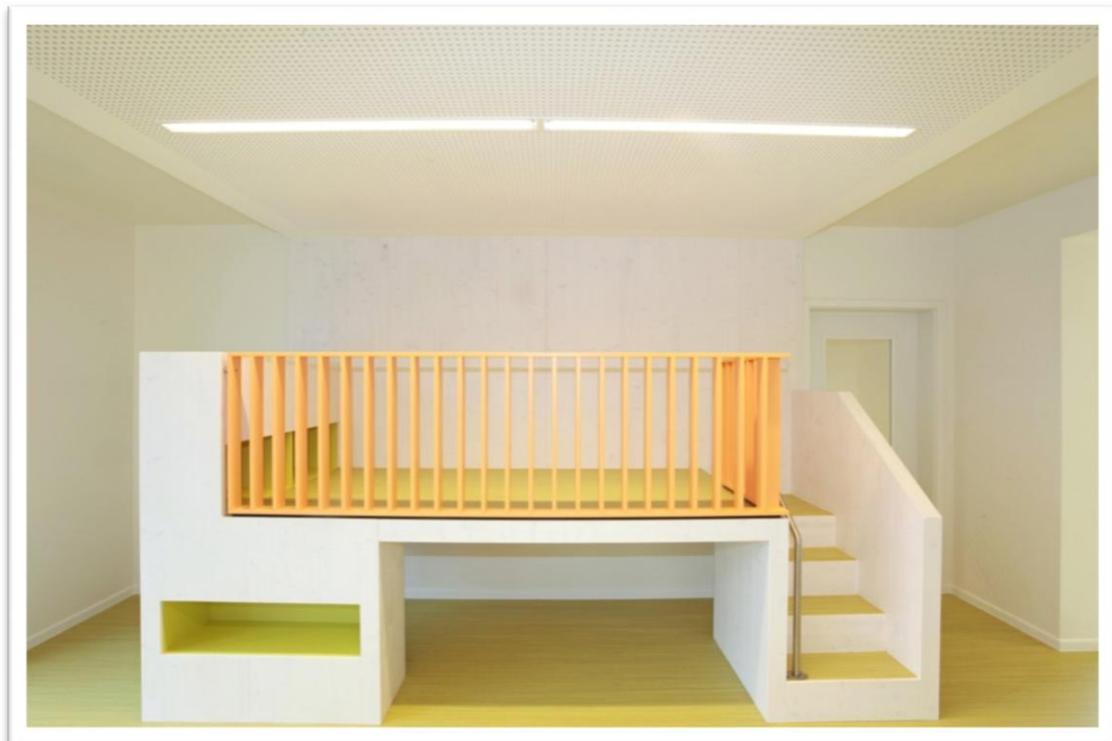
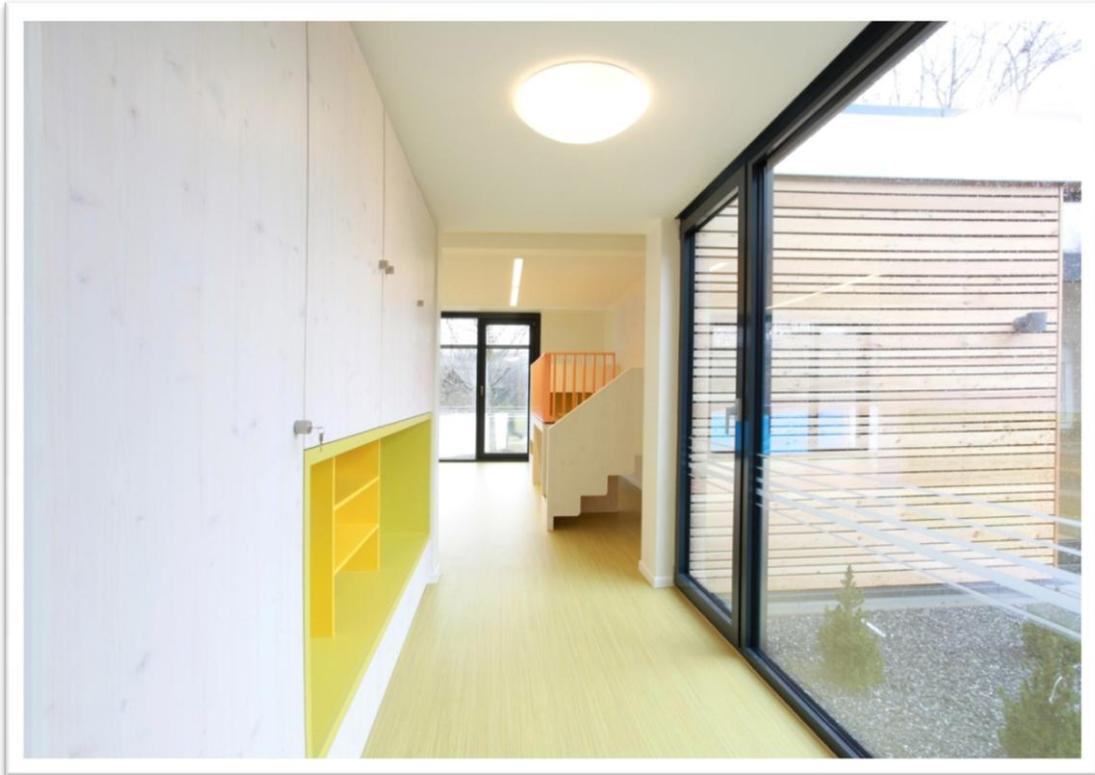
Die Kirchengemeinde Ennigerloh beschäftigt im Kindergarten 10 Erzieherinnen plus Leitungskraft sowie Alltagshelfer, Küchenhilfen und Praktikanten.

Die Kindertagesstätte Am Pappelwäldchen liegt in einer ruhigen Niederung im nördlichen Teil Ennigerlohs in direkter Nachbarschaft zum alten Steinbruch, der nach der Stilllegung als Naherholungsgebiet genutzt wird. In einem Ganztagesbetrieb werden dort mittlerweile mehr als 60 Kinder täglich betreut.

Der alte Baumbestand und die ruhige Atmosphäre abseits des Alltagsgeschehens machen den besonderen Reiz der Kindertagesstätte aus.







Weiter Informationen finden Sie auch auf der Homepage der Kindertagesstätte:
<http://www.pappelwaeldchen.de/impressum.html>

Nach der kirchenrechtlichen Zusammenführung der Ortsteile Ennigerloh und Enniger im Jahre 2003 zählt die Kirchengemeinde heute ca. 2800 Mitglieder. Die beiden weiteren Ortsteile von Ennigerloh, Westkirchen und Ostenfelde, gehören zum Kirchenkreis Münster.

Die Gottesdienste finden regelmäßig jeden Sonntag und an den Feiertagen in der Versöhnungskirche statt.

Durch das Kooperationsmodell zum sonntäglichen Gottesdienst mit unserer Nachbargemeinde Neubeckum haben die Pfarrer der beiden Kirchengemeinden an einem Sonntag im Monat keine Verpflichtung zum Gottesdienst.

Die Gottesdienste in Enniger finden an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat im Wohnheim St. Marien am Voßbach, einer Einrichtung der Behindertenhilfe, statt. Dort werden in einem Andachtsraum ganz besondere Gottesdienste gehalten, in denen die Bewohner viel singen, Fragen stellen und gelegentlich auch Kommentare abgeben.

Diese Gottesdienste sind lebhaft und fröhlich.

Der Kindergottesdienst ist einmal monatlich im Gemeindehaus.

In Enniger ist der Pfarrer zudem häufig in der Kindertagesstätte „Drosselnest“ (Träger: Eltern für Kinder e.V.) zu Gast. Auch hier hat sich ein sehr intensives und angenehmes Verhältnis zwischen den Kindern, den Eltern, den Mitarbeitenden und unserer Kirchengemeinde entwickelt

2. Wir in Ennigerloh

Unsere Kirchengemeinde ist in der Stadt Ennigerloh gut vernetzt. Besonders erwähnenswert ist das ökumenische Miteinander mit der katholischen Kirchengemeinde Ennigerloh. Der gemeinsame Friedhof, unter katholischer Verwaltung, ist Teil dieser ökumenischen Verbundenheit. Gemeinsame Gottesdienste in der katholischen Jakobuskirche und der Versöhnungskirche sowie die Nutzung der katholischen Kirche in Enniger für Hochzeits- oder Trauergottesdienste durch unsere Kirchengemeinde sind weitere Zeichen dieser Verbundenheit.

Auch der Förderverein für Kirchenmusik, der sich zum Ziel gesetzt hat durch Konzerte und Veranstaltungen in beiden Kirchengemeinden die Kirchenmusik bekannter zu machen, ist Teil des ökumenischen Miteinander in Ennigerloh.

Dazu gehört auch die für August 2020 mit der katholischen Kirchengemeinde unter Beteiligung der Stadt Ennigerloh geplante „Ökumenische Meile“.

Diese als allgemeines Stadtfest für Ennigerloh gedachte Veranstaltung musste jedoch pandemiebedingt abgesagt werden. Die Planungen laufen weiter, so dass die „Ökumenische Meile“ den Pandemieregeln entsprechend 2021 oder im Jahr 2022 stattfinden wird.

Kontakte zu anderen Religionsgemeinschaften werden gepflegt, wie etwa zur Türkisch-Islamischen Gemeinde, die in Neubeckum ansässig ist.

Zu vielen anderen Gruppierungen und Vereinen unterhält die Kirchengemeinde Kontakte. So nutzt der Seniorencomputerclub Ennigerloh seit Jahren das Gemeindehaus - nicht zuletzt wegen der dort installierten digitalen Technik - für seine Treffen und Veranstaltungen.

3. Die Umweltarbeit der Gemeinde

Die Kirchengemeinde Ennigerloh ist sich schon sehr frühzeitig ihrer Verantwortung im Hinblick auf den Umweltschutz und der Bewahrung der Schöpfung bewusst gewesen.

Ein bedeutsamer Schritt des Umweltausschusses des Kirchenkreises Gütersloh war es, durch die Einführung des „Grünen Hahn“ die Kirchengemeinden zur aktiven Umweltarbeit aufzurufen. Diese Initiative wurde auch in der Kirchengemeinde Ennigerloh dankbar aufgenommen und mündete 2010 in der Gründung einer neuen Gruppe, die es sich zum Ziel machte, den „Grünen Hahn“ auch in Ennigerloh einzuführen.

Nach einer Bestandsaufnahme der Energieverbräuche in der Versöhnungskirche, dem Gemeindehaus und der Kindertagesstätte arbeiten die Mitglieder des Grünen Hahn kontinuierlich bis dato daran, alle Renovierungs- und Umbaumaßnahmen an den genannten Gebäuden unter der Prämisse der Ressourceneinsparung an Strom, Gas und Wasser durchzuführen.

Eine der ersten Maßnahmen bestand in der Einführung des Bezugs von Ökostrom, der von den Stadtwerken Ostmünsterland, die u.a. auch in Ennigerloh ansässig sind, bezogen wird. Die Stadtwerke erhielten den Vorzug gegenüber anderen Anbietern, weil sie die Kirchengemeinde auch in anderen Projekten z.B. bei der Finanzierung des Kindergartenbusses unterstützt.

Auch weitere ökologische Aspekte, wie die Nutzung umweltschonender Reinigungsmittel, Anschaffung energiesparender Beleuchtungskörper, kontinuierliche Überprüfung der Müllentsorgung usw. wurden berücksichtigt.

Im Jahr 2011 wurde die Kirchengemeinde Ennigerloh im Rahmen der Aktion „Grüner Hahn“ erfolgreich als umweltbewusste Kirchengemeinde zertifiziert. Innerhalb des Zertifizierungsprozesses hat die Kirchengemeinde die folgenden Umwelleitlinien erarbeitet und beschlossen:

4. Die Umwelleitlinien der Gemeinde

Die Erde und ihre Ressourcen wurden uns anvertraut, um sie zu nutzen und zu bewahren. Damit haben wir die Aufgabe übernommen, allen die Güter der Erde zugutekommen zu lassen und sie so zu pflegen, dass sie auch noch unseren Nachkommen zur Verfügung stehen. Dies verpflichtet uns zu einem schonenden und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Erde. Zu diesen Gütern zählen aber nicht nur die festen, flüssigen und gasförmigen Bestandteile, die wir der Erde entnehmen, sondern auch die Luft, die wir atmen und das Wasser, das wir trinken. D.h., auch im Hinblick auf die Verschmutzung unserer Umwelt sind wir der Bewahrung der Schöpfung verpflichtet und haben ebenso dafür Sorge zu tragen, die Reinheit von Luft, Wasser und Boden zu bewahren. Damit wird die Bewahrung der Schöpfung zum höchstchristlichen Gebot, d.h. zu einem Gebot der Nachhaltigkeit, das es allen Menschen ermöglicht, unsere Nachkommen eingeschlossen, die Güter der Erde wiederkehrend zu nutzen. Im Sinne der Nachhaltigkeit dürfen wir also unserer Erde nur diejenige Menge an Ressourcen entnehmen, die sich durch nachwachsende Rohstoffe erneuern oder durch Recycling- Maßnahmen zurückgewinnen lassen.

Aus unserem christlichen Grundverständnis fühlen wir uns der Einhaltung der geltenden Umweltvorschriften und der Einhaltung nachfolgender Leitlinien verpflichtet:

- Die Energie zur Beheizung der uns anvertrauten Gebäude wird sparsam und umweltschonend eingesetzt. Dabei wird dafür Sorge getragen, dass mögliche und sinnvolle Einsparpotentiale ausgenutzt werden und die mit der Beheizung verbundenen Emissionen auf das technisch mögliche Maß minimiert werden.
- Die Energie zum Betrieb der elektrischen Geräte wird ebenfalls sparsam eingesetzt, d.h., dass der Betrieb der Geräte auf das notwendige Maß beschränkt bleibt und

Geräte, die einen nicht vertretbaren Energieverbrauch aufweisen, sobald wie möglich außer Betrieb genommen bzw. durch neue Geräte ersetzt werden.

- Der Energieverbrauch sowohl zur Erzeugung von Wärme als auch zur Nutzung elektrischer Geräte wird regelmäßig kontrolliert und mit vertretbaren Mitteln minimiert.
- Die Reduzierung des Wasserverbrauchs, des Verbrauchs an Büromaterialien und anderen Verbrauchsgütern und auch die Reduzierung von Abfällen jeglicher Art gehören gleichermaßen zu den angestrebten Zielen. Dabei hat sowohl die Auswahl umweltschonender Produkte als auch deren artgerechte Entsorgung (Sortierung) eine entscheidende Bedeutung.
- Wir sind bestrebt durch den nachhaltigen Umgang mit der Energie und den anderen Ressourcen der Erde, eine Vorbildfunktion für die Gemeindeglieder einzunehmen und zur Nachahmung anzuregen. Dabei ziehen wir unsere Mitarbeiter und Gemeindeglieder, aber auch das Umfeld der Gemeinde wie z.B. die Stadt oder benachbarte andere Konfessionen in unsere Aktivitäten zum Umweltschutz und zur Bewahrung der Schöpfung mit ein.
- Wir überprüfen unser Verhalten und unsere Aktivitäten regelmäßig und stellen die Ergebnisse der Öffentlichkeit vor, um mit ihr in den Dialog über unsere Arbeit zu treten und unser Wissen weiterzugeben. Die Maßnahmen und Ergebnisse werden in regelmäßigen Abständen dokumentiert und veröffentlicht. Dies dient insbesondere dazu, weitere Anregungen von außen zu erhalten, aber auch die Gemeindeglieder zum Mitmachen zu motivieren.
- Wir wollen die Gemeindeglieder zum Mitmachen bei der Bewahrung der Schöpfung und bei der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen der Erde animieren und sie darin

bestärken, dies als eine gemeinschaftliche Aufgabe zu begreifen. Nur gemeinschaftliches Handeln nach christlichen Grundsätzen führt letztlich dazu, dass das Leben auch für unsere Nachkommen lebenswert bleibt.

5. Jugendarbeit

Die Jugendmitarbeitenden beschreiben ihren Wirkungskreis wie folgt:

In unserer Gemeinde haben wir 12 aktive Jugendmitarbeitende. Unsere Hauptaufgabe ist die Konfirmandenarbeit. Wir beschäftigen uns mit der Gestaltung des Konfirmandenunterrichts und allem, was noch dazu gehört. Also zum Beispiel die Vorbereitung und das Proben des Vorstellungsgottesdienstes oder auch die Vorbereitung und das Proben für die Konfirmation. Aber auch in der Gemeinde leisten wir unsere Beiträge.

Wenn noch Hilfe bei den von der Gemeinde veranstalteten Festen benötigt wird, kann man auf uns zurückgreifen.

Vor den Corona Zeiten sah ein Konfirmandenunterricht wie folgt aus. Einen Samstag im Monat fand dieser statt von 9 bis 12 Uhr. Zum Abschluss wurde gemeinsam mit dem Pfarrer gebetet und zusätzlich ein Segen gesprochen. Außerdem gab es eine Pause von 30 Minuten, in der ein Frühstück angeboten wurde. Brötchen bereiteten zum Unterrichtsbeginn die Eltern frisch zu. Damit dies funktionierte wurde einer unter uns in der Jugendarbeit ausgewählt, der/die mit den Eltern im Kontakt stand (über eine WhatsApp Gruppe). Während Corona, solange keine Präsenz möglich ist, ist der Unterricht digital gestaltet und wurde entsprechend angepasst.

Zudem herrscht bei uns Mitarbeitenden eine sehr angenehme und gute Atmosphäre. Wir reflektieren und verbessern auch, wenn nötig, Materialien und Methoden.

Dementsprechend versuchen wir regelmäßig im Austausch zu sein. Dazu pflegen wir auch den Austausch mit dem Pfarrer.

6. Gruppen und Veranstaltungen

Folgende Gruppen sind in der Gemeinde tätig:

- **Kirchenchor**

- **Flötenkreis**
- **Grüner Hahn**
- **Frauenhilfe**
- **Geburtstagsbesuchsdienst**
- **Krankenhausbesuchsdienst**
- **Männerkreis**
- **Frauenkreis**
- **Basarvorbereitungskreis**

Schon seit mehreren Jahrzehnten besteht der Basarkreis, in dem Frauen die Organisation des alljährlichen Gemeindebasars gegen Ende des Jahres vorbereiten. Verbunden mit diesem Basar ist immer ein Gemeindefest, bei dem die Gemeinde die Möglichkeit hat, neben dem Einkauf kleiner Präsente bei Kaffee und Kuchen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Jedes Jahr werden von den Frauen des Basarkreises im Laufe des Jahres neue Ideen entwickelt, wie der Basar gestaltet und welche selbst erstellten Dekoartikel, Marmeladen, Liköre, Backwaren und Handarbeiten angeboten werden. Zum Gelingen trägt besonders auch das reichhaltige Kuchenbuffet bei. Die tollsten Kuchen und Torten werden von den Gemeindegliedern gebacken und gespendet. Und für den traditionellen evangelischen Kartoffelsalat kommen die Leute von weit her!

- **Abendkreis der Frauen**

Im Herbst 2018 wurde ein Abendkreis gebildet, in dem sich Frauen mit aktuellen Fragen und Problemen aus Kirche und Gesellschaft inhaltlich auseinandersetzen. So wurden im ersten Jahr die Problematik des Mikroplastiks in unserer Umwelt und die damit verbundenen Schäden erörtert. Das Wissen um die schädlichen Folgen des Plastiks hat für viele der Teilnehmerinnen zu einem veränderten Verhalten im Alltag geführt. Im folgenden Jahr gab es zwei Fachvorträge: über die Sicherheit im Haus und die mögliche Pflege im Alter. Beide Veranstaltungen setzten unter den Teilnehmerinnen einen lebhaften Gedankenaustausch in Gang. Für das Jahr 2020 waren Veranstaltungen mit einer Heilpraktikerin geplant, die aber leider wegen der Pandemie ausfallen mussten. Neue inhaltliche Anregungen für weitere Ver-

anstaltungen des Abendkreises der Frauen werden gerne angenommen.

➤ **Seniorenspielemittag**

Hier treffen sich einmal monatlich Senioren und Seniorinnen in gemütlicher Runde, um Gesellschaftsspiele zu spielen.

➤ **Handarbeitsgruppe**

Diese Veranstaltungen finden in der Gemeinde über das Jahr hin statt:

➤ **Neujahrsempfang** im Januar

➤ **Grünkohlessen** der Männer

➤ **Frühjahr und Herbst Seniorengedertagsfeiern**, für Personen die im letzten halben Jahr Geburtstag hatten.

➤ **Gemeindehelferfrühstück**,

findet ca. 3 – 4mal im Jahr statt, für die Personen die den Gemeindebrief austragen.

➤ **Wandern** der Frauen

➤ **Fahrradtour** der Männer

➤ **Gemeindefest**

7. Das Presbyterium

Am 1. März 2020 wurden die neuen Presbyterinnen und Presbyter im Wahlbezirk Ennigerloh (Mitte) gewählt. Da im Wahlbezirk Enniger keine Wahl stattfinden musste, galten die beiden Mitglieder des Presbyteriums aus Enniger vorher schon als gewählt. Wegen der Corona-Pandemie konnte leider kein Einführungsgottesdienst stattfinden.

Das betreffende Kirchengesetz ist kurzfristig geändert worden.

Durch diese Änderung konnte die Einführung durch das schriftliche Gelöbnis der gewählten Presbyter vom Vorsitzenden Pfarrer Heinrich Afflerbach am 5. April vollzogen werden.

Da auch ein Gruppenbild nicht erstellt werden konnte, erscheinen die neuen Presbyterinnen und Presbyter zur jetzigen Zeit virtuell in der sonnigen Veröhnungskirche. Auf einen Vorstellungsgottesdienst müssen wir noch warten.



(von links oben nach rechts oben)

Evelyn Beil, Annette Claassen, Dorothea Hein-Kötter, Kornelia Heitmann, Gerhard Hübner, Karl Lampe, Ute Mathies, Michael Richter, Sebastian Uhde, Jörg Zeidler

Aufgabenverteilung im Presbyterium

Kirchmeister:

Finanzen: Frau Heitmann

Bau: Herr Dr. Lampe

Personal: Herr Zeidler

Vorsitz des Presbyteriums: Herr Pfarrer Afflerbach (bis 30.04.2021)

Vertretung: Frau Heitmann, Frau Mathies, Herr Hübner

Kindergarten: Frau Mathies

Kindergartenrat: Herr Pfarrer Afflerbach (bis 30.04.2021),
Frau Mathies, Herr Zeidler

Jugend: Frau Beil, Hehr Uhde

Senioren: Frau Claassen, Frau Heitmann

Friedhof: Herr Pfarrer Afflerbach (bis 30.04.2021),
Frau Scholtz, Herr Zeidler

Enniger: Frau Mathies, Herr Richter

Synode: Herr Dr. Lampe, Frau Heitmann, Herr Hübner

Kirchenkreis: Jugendausschuss: Frau Beil

Umweltausschuss: Herr Dr. Lampe

8. Auf einen Blick: Kontaktpersonen und - anschriften

Neben dem Pfarrstelleninhaber bestimmen unsere freundlichen und kompetenten Gemeindemitarbeiterinnen und – mitarbeiter das Gesicht unserer Gemeinde:



Gemeindesekretärin

Elmstr. 32,
59320 Ennigerloh
Tel. 02524/5756

Mein Name ist **Petra Schaffner**.

Seit dem 1.1.2009 arbeite ich als Gemeindesekretärin im Büro der evangelischen Kirchengemeinde. Die Arbeit dort und mit den Kollegen macht mir sehr viel Spaß. Bei Fragen können Sie mich gerne kontaktieren.



Küsterin Versöhnungskirche

Elmstr. 32,
59320 Ennigerloh
Mobil: 0173/9194622

Mein Name ist **Jolanta Bajorinaitė**.

Seit dem 1.11.2003 bin ich in der Evangelischen Kirchengemeinde als Küsterin und Hausmeisterin beschäftigt.



Kindergarten „Am Pappelwäldchen“

Am Pappelwäldchen 10
59320 Ennigerloh
Tel. 02524/5856

Mein Name ist **Claudia Kaiser**. Ich habe zwei erwachsene Töchter und leite seit dem 1.5. 2008 die Kita Am Pappelwäldchen.

Vor meiner Tätigkeit als Leitung habe ich in verschiedenen Kindertageseinrichtungen als Erzieherin gearbeitet.



Kantor Versöhnungskirche

Lessingstr. 26,
59320 Ennigerloh
Tel. 02524/1421

Mein Name ist **Ralf Caldewey**. Ich bin seit dem 1.4.1989 als Organist und Kantor der Versöhnungskirche in der Kirchengemeinde beschäftigt.

Weitere Kontaktpersonen

Frauenhilfe

Inge Bay, Lessingstr. 26

02524 / 1421

Seniorengedächtnisnachmittag

N.N.

Gedächtnisbesuchsdienstkreis

Gerta Becker, Erlengrund 29

02524 / 7602

Krankenhausbesuchsdienstkreis

Ursula Scholtz, Gertrudenstr. 16

02524 / 2500

Enniger:

Ute Mathies, Wibbeltweg 14, Enniger

02528 / 1912

Beratungsstellen der Diakonie Gütersloh in Ihrer Nähe

**Beratungsstellen für Familien, Kinder, Jugendliche
und Eltern**

Neubeckum, Vellerner Str. 5		02525 / 2063
		02525 / 2064
Oelde, Obere Bredenstiege 4	Termin unter 	02525 / 2063
		02525 / 2064

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beckum, Nordwall 40		02521 / 87023101, 02 oder 03
Oelde, Obere Bredenstiege 4	Termin unter 	02521/ 87023101, 02 oder 03

Schwangerschaftskonfliktberatung

Neubeckum, Vellerner Str. 5		02525 / 9620494
Oelde, Obere Bredenstiege 4		02522 / 831720

Gemeindebüro

Das Gemeindebüro ist geöffnet

Montag, 9 – 12 Uhr

Dienstag, 9 – 12 Uhr

Mittwoch, 9 – 13 und 14 - 16 Uhr

Donnerstag, 9 – 12 Uhr

Elmstr. 32, 59320 Ennigerloh

 02524 / 5756

 02524 / 7494

E-Mail Adresse: GT-KG-Ennigerloh@kk-ekvw.de



Bankverbindung für Spenden: Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh

Sparkasse Münsterland Ost Konto-Nr. 430 606 56

(BLZ 400 501 50)

IBAN: DE61 4005 0150 0043 0606 56 BIC:

WELADED1MST